

Gremium	Zugestimmt	Änderungen	Abgelehnt
BV 1	X mit Änderung	Die BV Innenstadt empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, die Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung mit folgenden Änderungen zu beschließen: 1. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik ist in die Beratungsfolge aufzunehmen. 2. Die Gebührenerhöhung für Außengastronomie entfällt. 3. Die Sondernutzungsgebühren bei Veranstaltungen werden nur bei kommerziellen Veranstaltungen erhoben. Veranstaltungen von nicht überwiegend gewinnorientierten Institutionen, wie z.B. gemeinnützigen Vereinen, Nachbarschaftsinitiativen oder Pfarrgemeinden fallen nicht unter die Gebührenpflicht.	
BV 2	X		
BV 3	X mit Änderung	1. Die BV Lindenthal bitte die Verwaltung die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik in die Beratungsfolge aufzunehmen. 2. Der Begriff „Restwegbreite“ wird ersetzt durch „Gehwegbreite“ 3. Anlage 1 Bei § 1 wird der zweite Spiegelstrich wie folgt geändert: - eine Gehwegbreite von mindestens 1,50m zuzüglich eines Sicherheitsabstandes zur Fahrbahn / baulichen Radweg von 0,50cm – je nach Straßensituation – gesichert ist	
BV 4	X mit Änderung	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen: 1. Der Rat beschließt den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung – vom 13.02.1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung. 2. Die Neufassung des § 4 Ziffer 3 wird abgelehnt. 3. Eine pauschale Anhebung der Gebühren nach dem Gießkannenprinzip wird abgelehnt.	
BV 5	X mit Änderung	Der Rat beschließt den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung – vom 13.02.1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung, wobei pro Geschäft ein Kundenstopper mit 70 cm Breite erlaubnisfrei sein soll, wenn eine Mindestgehwegbreite von 1,50 m verbleibt. Mehr als dieser erlaubnisfreie Kundenstopper sollen nicht – auch nicht mit Erlaubnis – möglich sein.“	
BV 6	X		
BV 7			X Bemerkung: Es wird gebeten, die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik in die Beratungsfolge aufzunehmen
BV 8			X
BV 9	X		
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	X		

Detaillierte Informationen finden sich auch im Ratsinformationssystem unter der Vorlagennummer 2630/2018 6. Änderung zur Satzung der Sondernutzungssatzung und dem "Reiter Beratungen". Hier ist eine ausführliche Übersicht der Beratungs- und Beschlusslage dargestellt.